

**4649/J XX.GP**

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft

betreffend der illegalen Abgabe von Arzneimitteln an Landwirte

Im "Veterinär Aktuell" wurde ein Erkenntnis der Disziplinarkommission veröffentlicht, daß ein Tierarzt, der im Rahmen von Ausbildungskursen für Rinderbesamung an teilnehmende Landwirte rezeptpflichtige Medikamente aus seiner Hausapotheke illegal und ohne nachweisliche Bekanntgabe der Wartefrist abgegeben hat, sich durch die Übertretung mehrerer Gesetze eines des tierärztlichen Berufsstandes unwürdigen Verhaltens schuldig gemacht hat und hierfür mit einer Geldstrafe von 75.000,- öS bestraft wurde.

Angesichts der Tatsache, daß auch in Ihrem Ressort Besamungskurse für Landwirte durchgeführt werden, stellen unterfertigten Abgeordneten daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Ist eine Ihrer Dienststellen bzw. ein Mitarbeiter einer Ihrer Dienststellen von dem genannten Vorfall betroffen?
2. Um welche Medikamente handelt es sich, die da illegal abgegeben wurden?
3. Handelte es sich um eine entgeltliche oder eine unentgeltliche Abgabe?
4. Welche dienstrechtlichen Maßnahmen wurden in Ihrem Ressort in diesem Fall getroffen? Welche sind geplant?
5. Welche Maßnahmen verhindern in Zukunft die illegale Abgabe?
6. Sind Rinderbesamungskurse Aufgabe des BMLF? Auf welcher gesetzlichen Grundlage basiert die Durchführung von Rinderbesamungskursen durch das BMLF?